



Sammlung Theaterzettel

Iphigenia in Tauris

Gluck, Christoph Willibald

1866-06-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 141. Freitag, den 22. Juni 1866.

Neu einstudirt:

Iphigenia in Tauris.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Gluck.

Iphigenia, Oberpriesterin der Diana	Fräul. Hentz.
Orestes, Iphigenia's Bruder	Herr Schloffer.
Pylades, Freund des Orestes	Herr Schloffer.
Thoas, König von Tauris	Herr Stepan.
Diana	Fräul. Kohn.
Priesterinnen	Frau Wiczek.
Ein Tempeldiener	Fräul. Grimm.
Ein Diener des Königs	Herr Knapp.
Geist der Klitemnestra, Mutter des Orestes.	Herr Kocke.
Priesterinnen. Scythen. Griechen. Traumgestalten.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Krank: Fräulein Geißler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.	
" 9 " 30	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.